Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Einheitliche Gestaltung der Eingänge des SportParks Poststadion

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Fördergebiet Tiergarten-Nordring/Heidestraße

Einheitliche Gestaltung der Eingänge des SportParks Poststadion

Der SportPark Poststadion in Moabit wird als ein zentraler Baustein im Rahmen des Stadtumbaus West umfassend aufgewertet. Neue niedrigschwellige Angebote für alle ergänzen die bisher vorhandenen Sportanlagen.

Einhergehend mit der Aufwertung sollte auch die Sichtbarkeit des Parks mit seinen vielen Möglichkeiten verbessert werden. Bisher lagen viele Eingänge eher versteckt und waren nur für Eingeweihte als Parkzugänge zu erkennen. Mit einem Projekt zur Eingangsgestaltung konnte dies entscheidend verändert werden.

Dazu wurden die Eingänge des Parks durch die Platzierung von einheitlichen, an allen Eingangsbereichen wiederkehrenden Stelenobjekten markiert. Damit wurde ein Erkennungsmerkmal für ein starkes Gesamtimage des Areals geschaffen.

Die 2008 entwickelten wetterbeständigen und autark mit Solarmodulen und LEDs beleuchteten Stelen dienen gleichzeitig als Wegweiser zu allen wichtigen Einrichtungen in und um den Park. Nicht nur die Sportanlagen, sondern auch die benachbarten sozialen Einrichtungen, Kitas und Schulen sind verzeichnet. Bis 2013 wurden 14 gelbe Stelen mit integrierten Wegweisern an allen Eingängen des Park aufgestellt.

In den letzten Jahren hat sich der Park zwischen Moabit und Alt-Mitte auch durch private Initiativen weiterentwickelt. Entstanden sind ein Kletterzentrum der Berliner Sektion des Deutschen Alpen-Vereins (DAV) und das Wellness-Bad "vabali spa". Der Verein SOS-Kinderdorf e.V. baut bis 2016 an der Lehrter Straße eine neue "Botschaft für Kinder" mit Beratung, Betreuung, Information und Ausbildung sowie Tagungs- und Hotelbetrieb.

Um die vielen Möglichkeiten im gesamten Park noch besser bekannt zu machen und zu nutzen, fördert die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt gemeinsam mit dem Bezirk Mitte auch die Etablierung eines Betreibernetzwerks für den SportPark.

Für eine weitere Öffnung des Parks zu den angrenzenden Stadtteilen und den Ausbau der grünen Verbindung nach Alt-Mitte wurde das Wegenetz im Park erweitert und durch neue Eingänge ergänzt.

Weitere Stadtumbau-Maßnahmen im SportPark Poststadion

- Bau der Laufstrecke
- Tribünengebäude Poststadion
- Skater-Hockey-Anlage

Adresse:
SportPark Poststadion
Lehrter Str. 59
10557 Berlin Mitte

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirk Mitte

Planung:
glaßer und dagenbach

Gesamtkosten:
270.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2010 bis 2013

Die Stele am Haupteingang zum Poststadion

Mit Hilfe von Solarmodulen und LEDs an der Spitze leuchten die Stelen völlig autark im Dunkeln

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN

- Radweg Turmstraße Sommerbad
- Neuer SO-Eingang
- Umbau der Spielplätze
- Eingang Turmstraße / Minigolfplatz
- Betreibernetzwerk

Bezirksamt Mitte, Abt. Stadtentwicklung, glaßer und dagenbach gbr, Bearbeitung u. Fotos: Anka Stahl
Stand: Juli 2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN